

---

# **Grundwissen und Kernkompetenzen**

## **Regelklasse**

## Katholische Religionslehre – Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Persönlichkeitsbildung und christlicher Glaube</b>	<b>Jgst.</b>
<b>Leben in christlicher Solidarität</b>	
§ Probleme im Miteinander von Menschen wahrnehmen und reflektieren können	ab 5
§ den Einsatz für Menschen in Not als Kernanliegen christlichen Glaubens verstehen	ab 5
§ Beispiele kennen, wie Menschen aus christlicher Glaubensüberzeugung für Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden eintreten	ab 5
§ Bewusstsein und Offenheit für eine verantwortliche Lebensweise in der Einen Welt	ab 5
<b>Werte und Gewissen</b>	
§ die Zehn Gebote und das Hauptgebot der Gottes- und Nächstenliebe als grundlegende Weisungen jüdisch-christlichen Glaubens kennen und als Orientierungshilfe begreifen	ab 6 ab 5
§ die Glaubensbotschaft vom liebenden und ermutigenden Gott, der sich dem Menschen in jeder Lebenssituation bedingungslos zuwendet, kennen und für das eigene Leben bedenken	ab 5
§ mit christlichen Werten und Haltungen vertraut sein, das christliche Gewissensverständnis kennen und das Gewissen als letzte maßgebliche Norm für persönliche Entscheidungen wertschätzen	
<b>Die Würde des Menschen und der Schutz des Lebens</b>	
§ den Schutz der Würde des Menschen und die Beachtung der Menschenrechte als Voraussetzung für gelingendes menschliches (Zusammen-)Leben verstehen	ab 8
§ biblische Aussagen zur unverfügbaren Würde jedes Menschen kennen und als Auftrag zum Einsatz für jedes Menschenleben erkennen	ab 8
§ Probleme ethischen Handelns im Kontext mit dem Recht auf Leben reflektieren können	9
<b>Selbstfindung, Partnerschaft und Ehe</b>	
§ sich mit Fragen nach dem Sinn des Lebens auseinander setzen können	ab 5
§ Impulse und Perspektiven zur Selbstfindung und zur Suche nach einem sinnerfüllten Lebensweg aus der biblisch-christlichen Tradition kennen	ab 5
§ Sexualität und Partnerschaft als kostbares Gut verstehen, das der Achtung und Wertschätzung bedarf und christlich verantwortbare Haltungen kennen	ab 8
§ das kirchliche Verständnis der Ehe als Sakrament kennen und um den Wert von Ehe und Familie wissen	9
<b>Lebensdeutung und biblische Botschaft</b>	
<b>Christliche Spiritualität</b>	
§ mit der christlichen Grundhaltung des Betens und Gebetsformen vertraut sein	ab 5
§ christliche Grundgebete kennen (Vaterunser, Gebete aus dem Gotteslob) und fähig sein, über die eigene Gebetspraxis nachzudenken	ab 5
§ die Bedeutung des Sonntags und zentraler Feste des christlichen Glaubens erläutern können (Weihnachten, Ostern, Pfingsten)	ab 5
§ das biblisch-christliche Verständnis von Sünde und Formen der Versöhnung kennen; die eigene Bereitschaft zu Vergebung, Versöhnung und Neuanfang überdenken können	ab 7
§ Fragen nach Leid und Tod bedenken können und Menschen, die sich in einer Grenzerfahrung befinden, mit Sensibilität begegnen	5, 9
§ angesichts der Erfahrungen von Unvollkommenheit, Endlichkeit und Ohnmacht die biblisch-christliche Auferstehungsbotschaft als zentrale Glaubenskraft im Leben von Menschen verdeutlichen können	5, 6, 9
<b>Symbole und Sakramente</b>	
§ Symbole und Rituale kennen (Ursymbole der Menschheit, Symbole aus der eigenen Lebenswirklichkeit, Symbole der Bibel und des christlichen Glaubens)	ab 5
§ die Bedeutung christlicher Symbole kennen und symbolischen Handlungen im religiösen Bereich mit Achtung begegnen	ab 5
§ die sieben Sakramente der Kirche kennen; Sakramente als Symbolhandlungen verstehen und auf Lebenssituationen hin deuten können	6, 7, 9

<b>Die Welt als Schöpfung Gottes</b>	
§ Schöpfungstexte der Bibel als Glaubensaussagen über den Sinn der Welt verstehen	ab 8
§ den biblischen Auftrag zur Gestaltung und Bewahrung der Schöpfung erfassen und zu verantwortungsbewusstem Handeln bereit sein	ab 8
<b>Die Bibel</b>	
§ Glaubensgestalten des AT (insbesondere Abraham, Mose, Propheten) sowie Textpassagen der Psalmen kennen und mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen können	ab 5 6, 8 7
§ die Exoduserzählung als Herzstück biblischer Überlieferung verstehen	
§ die Evangelien als Glaubensverkündigung für Gemeinden in unterschiedlichen Situationen verstehen	ab 5
§ Textpassagen sowie Glaubensgestalten des NT (insbesondere Maria, Petrus, Paulus) kennen und mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen können	ab 5
§ die Büchergruppen der Bibel kennen (Grobüberblick) und sich in der Bibel zurechtfinden: Bibelstellen finden und nachschlagen können	
<b>Jesus Christus</b>	
§ die Person Jesu in ihrem historischen Kontext kennen	5, 9
§ die Reich-Gottes-Botschaft Jesu als Zusage eines Lebens kennen, das von Gottes bedingungsloser Liebe erfüllt wird	7, 9
§ aufzeigen, wie Menschen am Aufbau des Reiches Gottes mitwirken können	ab 7
§ die Texte von Jesu Tod und Auferstehung als zentrale Aussagen neutestamentlicher Verkündigung verstehen	5, 9
§ biblische Zeugnisse vom Umgang Jesu mit schuldig gewordenen Menschen kennen und deuten können (Gottes Zuwendung ermöglicht Versöhnung und Neuanfang)	5, 7, 9
§ den biblisch-christlichen Glauben an Jesus als den Christus kennen	ab 5
<b>Kirchliches Leben und Befähigung zum Dialog mit den Religionen</b>	<b>Jgst.</b>
<b>Gott im Glauben der Kirche</b>	
§ verschiedene Gottesvorstellungen kennen und erläutern	ab 6
§ grundlegende Texte biblischen Sprechens von Gott kennen und Bezüge zu eigenen Fragen und Vorstellungen herstellen können	ab 5
§ Kurzformeln und Symbole christlicher Glaubenszeugnisse erläutern können	ab 5
§ Zugänge zum christlichen Glauben an den dreieinen Gott kennen	6, 9
<b>Kirche in der Welt früher und heute</b>	
§ Beispiele für das Leben und Wirken christlicher Gemeinden in Geschichte und Gegenwart kennen	ab 5
§ Kirchenräume als Ausdrucksformen christlichen Glaubens verstehen (angemessene Haltungen und Verhaltensweisen kennen)	5, 7
§ wichtige Aspekte des kirchlichen Selbstverständnisses kennen	ab 5
§ Dienste der Kirche und deren gesellschaftliche Bedeutung kennen	ab 5
§ Anfragen an die Kirche in ihrem geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext bedenken können	ab 5
<b>Christliche Konfessionen und Ökumene</b>	
§ grundlegende Gemeinsamkeiten und bestehende Unterschiede katholischer und evangelischer Konfession kennen	7
§ konkrete Formen der Ökumene kennen und das Anliegen der Ökumene wertschätzen	ab 7
<b>vom Glauben der Juden</b>	
§ Grundzüge des Glaubens der Juden kennen	5, 6, 8
§ die Verbundenheit von Juden und Christen im Glauben an den einen und einzigen Gott verdeutlichen können und dem Glauben der Juden mit Anerkennung und Achtung begegnen	5, 6, 8
§ Formen des Antisemitismus erkennen und Bereitschaft zeigen, jeglicher Form von Judenfeindlichkeit entgegenzutreten	ab 8
<b>vom Glauben der Muslime</b>	
§ Grundzüge des islamischen Glaubens kennen	7
§ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Islam und Christentum benennen können und für gegenseitige Toleranz und friedlichen Umgang miteinander eintreten	7, 9

## Evangelische Religionslehre - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Lebensfragen und Persönlichkeitsbildung</b>	<b>Jgst.</b>
aus der christlichen Tradition Maßstäbe und Angebote sinnvollen Lebens gewinnen	ab 5
sich der eigenen Suche nach Sinn und deren Ausdrucksformen bewusst sein	7 – 8
die unterschiedliche Qualität von Sinnangeboten bewerten können	8
unterscheiden können, welche Wege zu Abhängigkeiten und welche zu sozial verantworteter Selbstbestimmung führen	8
Sexualität und Partnerschaft als kostbare Gaben verstehen	9
erkennen, dass Zärtlichkeit, Zuneigung und Freundschaft auf gegenseitige Achtung, Vertrauen und verantwortlichen Umgang angewiesen sind	9
mit anderen über Lebensfragen sprechen können	ab 5
Hilfen und Angebote des christlichen Glaubens und der Kirche für den Umgang mit Sterben und Tod kennen	9
<b>Ethische Orientierung</b>	<b>Jgst.</b>
sich der christlichen Verantwortung im Umgang mit dem eigenen Leben und dem des Nächsten – auch in gesellschaftlichen Zusammenhängen – bewusst sein (Zehn Gebote, Nächstenliebe)	ab 5
Beispiele aus der Geschichte (Drittes Reich) und der Gegenwart kennen, wie Christinnen und Christen aufgrund ihres Glaubens für gesellschaftliche Aufgaben wie Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung eintreten	ab 8
sich als Teil der Schöpfung verstehen, die bewahrt werden will	5, 8
Sterben und Tod als Teil der Wirklichkeit verstehen	9
die Würde des Menschen und den Schutz des Lebens als Grundlage für das Zusammenleben verstehen	9
Probleme ethischen Handelns in der Bereichen „Schutz des ungeborenen Lebens“ und „Sterbehilfe“ reflektieren können	9
<b>Biblische Inhalte und Traditionen</b>	<b>Jgst.</b>
biblische Gestalten (Abraham, Jesus von Nazareth, Mose) kennen	ab 5
die Zehn Gebote wiedergeben und erläutern können	ab 5
sich mit biblischen Überlieferungen auseinander setzen und sie auf die eigene Lebenswirklichkeit beziehen können	ab 5
die hervorgehobene Rolle Jesu von Nazareth für die christliche Religion wahrnehmen und in Grundzügen wiedergeben können	5 - 7, 9
zentrale Inhalte der Botschaft Jesu (Vaterunser, Bergpredigt, Doppelgebot der Liebe, Reich Gottes-Gleichnisse, Heilungen) erfassen und diese als Orientierungshilfe im eigenen Leben verstehen	ab 5
sich in der Bibel zurechtfinden und Textstellen nachschlagen können	ab 5
<b>Christliche Spiritualität</b>	<b>Jgst.</b>
mit der christlichen Grundhaltung des Betens und unterschiedlichen Gebetsformen vertraut sein	ab 5
christliche Grundgebete kennen (Vaterunser, Gebete und Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch)	ab 5
die Bedeutung des Sonntags und zentraler christlicher Feste erläutern können	ab 5
Andachten und Gottesdienste feiern	ab 5

<b>Kirche und Kirchengeschichte</b>	<b>Jgst.</b>
Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen evangelischen und katholischen Christen benennen können	7
Stationen aus dem Leben Martin Luthers und dessen Bedeutung für den Entstehungsprozess der Evangelischen Kirche kennen	7
das Anliegen der Ökumene wertschätzen und Chancen und Grenzen der Ökumene kennen	5, ab 7
verschiedene Formen von „Kirche“ (Gottesdienst, Kirchengebäude, kirchlich organisierte Gruppen) kennen	7, 9
wissen, wie die Dienste der Kirche in die Gesellschaft hineinwirken	ab 7
sich eigener Möglichkeiten zur Mitverantwortung in der Gesellschaft bewusst sein	ab 7
<b>Glaubensaussagen über Gott und den Menschen</b>	<b>Jgst.</b>
verschiedene Gottesvorstellungen erläutern können	ab 5
zentrale biblische Texte zu Gotteserfahrungen kennen	5 - 6, ab 8
wissen, dass Christen an den Dreieinigen Gott glauben	ab 6
biblische Urgeschichten kennen und als Bekenntnis zu Gott als dem Schöpfer verstehen	5, 8
wissen, dass der Mensch die Schöpfung gefährdet und gleichzeitig den Auftrag hat, sie zu bewahren	5, 8
Aussagen über die christliche Auferstehungshoffnung kennen	6, 9
<b>Andere Religionen</b>	<b>Jgst.</b>
Grundzüge des Islam und des Lebens der Muslime kennen	5, 7
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum und Islam kennen	5, 7
Elemente jüdischen Glaubens und Lebens kennen	5, 8
Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Christentum und Judentum kennen	5, 8
Stationen der Geschichte jüdischen Lebens in Europa kennen	8
offen sein für ein friedliches und tolerantes Miteinander	ab 5

## Ethik - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Selbstwahrnehmung und Selbstfindung</b> <b>„Ich bei mir selbst“</b>	<b>Jgst.</b>
Erwartungen an das eigene Leben benennen	8
eigenes Handeln selbstkritisch reflektieren und verbessern	7
das Gewissen als Bewertungsinstanz wahrnehmen	6
persönliche Werthaltungen entwickeln	7
<b>Soziale Wahrnehmung und Verantwortung</b> <b>„Ich in Beziehungen“</b>	<b>Jgst.</b>
Regeln des sozialen Umgangs miteinander kennen, für sich akzeptieren und anwenden	5
Konfliktbewältigungsstrategien kennen	7
Konflikte einvernehmlich bewältigen	7
Bereitschaft zeigen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen	9
<b>Sinnfindung und Lebensorientierung</b> <b>„Ich und mein Leben“</b>	<b>Jgst.</b>
vielfältige Orientierungshilfen für eigens Handeln kennen und nutzen	5
das eigene Medienverhalten reflektieren	6
allgemeine Tugenden, Werte, Normen verinnerlichen und achten	7
Verhalten gegenüber Erwachsenen und Arbeitswelt selbstkritisch bedenken	8
bereit werden, das eigene Leben bewusst zu gestalten	8
Grenzsituationen im menschlichen Leben benennen	9
<b>Leben in kultureller Vielfalt</b> <b>„Ich im kulturellen Umfeld“</b>	<b>Jgst.</b>
die Vielfalt an religiösen Elementen in unserem Lebensumfeld wahrnehmen und benennen	5
Grundelemente der drei abrahamitischen Religionen kennen	8
Jenseitsvorstellungen verschiedener Religionen benennen	9
Sensibilität für gegenseitige Toleranz und friedlichen Umgang miteinander entwickeln	8
<b>Ästhetische Komponente und Umweltbewusstsein</b> <b>„Ich in meiner Welt“</b>	<b>Jgst.</b>
Vor- und Nachteile von Medien kennen	6
verantwortlicher Umgang mit meinem Eigentum	6
eigens und fremdes Eigentum wertschätzen	6
Bereitschaft zur sinnvollen Freizeitgestaltung	9
sensibel werden für den Schutz des Lebens	9
<b>Selbstbehauptung und Normenreflexion</b> <b>„Ich stehe zu mir und meiner Überzeugung“</b>	<b>Jgst.</b>
Schutz- und Regelfunktion von Geboten und Verboten kennen	5
richtige Leitbilder erkennen und Bereitschaft zeigen, sich an ihnen zu orientieren	8
Autorität im Spannungsfeld zwischen Anerkennung, Einschränkung und Widerstand akzeptieren	9
Unterscheidung zwischen persönlicher und Amtsautorität kennen	9
eigene und fremde Interessen erkennen und aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten	6

## Deutsch - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Sprechen</b>	<b>Jgst.</b>
Alltagssituationen, auch Konflikte, angemessen bewältigen	ab 5
verständlich erzählen und informieren können	ab 5
eigene Meinungen und Anliegen situationsgemäß darlegen und sachlich begründen	ab 5
Gespräche mit verbalen und nonverbalen Mitteln führen können	ab 5
Gesprächsstrategien für Vorstellungsgespräche kennen und anwenden	ab 8
an einfachen Diskussionen teilnehmen können, die eigene Meinung vertreten, andere akzeptieren	ab 7
Sachverhalte und Probleme erfassen, besprechen und geeignete Lösungsansätze suchen	ab 7
Informationen aus Gesprächen oder Diskussionen aufnehmen, auswerten und dazu angemessen Stellung beziehen	ab 5
Referate erarbeiten, gestalten und halten	ab 5
Arbeitsergebnisse in Wort, Text und Bild präsentieren können	ab 5
<b>Lesen und Mediengebrauch</b>	<b>Jgst.</b>
Freude am Lesen haben und es als persönliche Bereicherung erfahren	ab 5
Lesen als Notwendigkeit für Leben und Beruf verstehen	ab 7
konzentriert, Sinn erfassend und flüssig lesen; Vertrauen in die eigene Lesekompetenz gewinnen	ab 5
wesentliche Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten herausarbeiten und darstellen	ab 5
grundlegende Techniken der Informationsentnahme kennen und anwenden	ab 5
verschiedene literarische Texte und Textarten kennen lernen und sie mithilfe verschiedener Arbeitstechniken und Erschließungshilfen inhaltlich untersuchen	ab 5
häufig vorkommende literarische Gestaltungselemente erkennen	ab 7
einige wichtige Autoren kennen	ab 5
über einen angemessenen Fundus an Kinder- und Jugendliteratur, auch aus anderen Kulturen, verfügen	ab 5
Informationsangebot und Aufbau einer regionalen Tageszeitung kennen	ab 7
mit Medien sinnvoll umgehen können	ab 5
<b>Schreiben und Rechtschreiben</b>	<b>Jgst.</b>
wichtige Formen der Textproduktion kennen: anschaulich erzählen, über Sachverhalte informieren, eigene Meinungen und Anliegen äußern	ab 5
mit Techniken der Texterschließung und Textgestaltung arbeiten	ab 5
standardisierte Schreibformen kennen und anwenden können: Protokoll, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Ausfüllen von Formularen – auch am Computer	ab 8
sachliche und argumentative Darstellungsformen anwenden können	ab 5
zu Problemen und einfachen Sachverhalten Stellung nehmen	ab 7
Texte verständlich und optisch ansprechend gestalten und präsentieren	ab 5
Bereitschaft zeigen Texte zu überarbeiten	ab 5
Anwenden der verschiedenen Schreibformen in gemeinsamen Projekten	ab 5
eine rechtschreibbewusste Haltung einnehmen	ab 5
mit den wichtigsten Grundregeln der Rechtschreibung vertraut sein und sie anwenden können	ab 5
Problembereiche der Rechtschreibung kennen	ab 5
Strategien zum richtigen Schreiben von Wörtern, zum Vermeiden von Fehlern und zum rechtschriftlichen Überarbeiten eigener und fremder Texte kennen und anwenden	ab 5
Nachschlage- und Korrekturtechniken im Wörterbuch und in elektronischen Medien sicher anwenden	ab 5

häufig vorkommende, auch international gebräuchliche Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter kennen und richtig schreiben	ab 5
schriftliche Arbeiten in einer sauberen äußeren Form gestalten	ab 5
<b>Sprache untersuchen</b>	
<b>Jgst.</b>	
Wortarten und ihre Funktion kennen, ihre Wirkung in Texten einschätzen und sie bei der Gestaltung eigener Texte situationsgerecht anwenden können	ab 5
den eigenen Wortschatz durch Möglichkeiten der Wortbildung erweitern	ab 5
sich gebräuchliche Fachbegriffe und Fremdwörter aneignen und sie verstehen	ab 5
die Bildhaftigkeit der Sprache in Sprichwörtern, Redensarten und Vergleichen kennen und anwenden	ab 6
die Syntax und ihre Funktion kennen	ab 5
spezifische Arbeitsweisen im Umgang mit Sprache kennen und anwenden	ab 5
Kenntnis der Wortarten und der Syntax für die Rechtschreibung nützen	ab 5
Vielfalt der Sprache bewusst nützen, z. B. Fachsprachen, Dialekt, Standardsprache	ab 8



## Mathematik - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

Zahlenbezogene Kompetenzen	Jgst.
Verfahren zum Bestimmen und Abschätzen großer Anzahlen kennen und anwenden können	ab 5
Zahlzeichen für natürliche <sup>1</sup> , ganze <sup>2</sup> und rationale <sup>3</sup> Zahlen lesen, schreiben und interpretieren können	ab 5 <sup>1</sup> , ab 7 <sup>2</sup> , ab 8 <sup>3</sup>
dezimale Stellenwertschreibweise verstehen <sup>1</sup> und sehr große und sehr kleine Zahlen auch mit Potenzen zur Basis zehn <sup>2</sup> darstellen können	ab 5 <sup>1</sup> , 9 <sup>2</sup>
Bruch als Quotienten ( $\frac{a}{b} = a : b$ ) verstehen	ab 6
Brüche, deren Nenner Teiler von 1000 sind, in Dezimalbrüche umwandeln können	ab 5
Zahlen ordnen können	ab 5
Zahlen runden und über sinnvolle Genauigkeit entscheiden können	ab 5
Zahlen in Schaubildern darstellen und entsprechende Schaubilder lesen können	ab 5
Quadratwurzeln verstehen und mit Hilfe des Taschenrechners positive Näherungswerte ermitteln können	9

Rechnerische Kompetenzen	Jgst.
natürliche Zahlen und Dezimalbrüche situationsangemessen im Kopf und mit Hilfe von Notizen sowohl genau als auch überschlägig addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren können; angemessene Rechenwege finden und begründen können	ab 5
natürliche Zahlen <sup>1</sup> und Dezimalbrüche <sup>2</sup> nach dem schriftlichen Normalverfahren addieren und subtrahieren können	ab 5 <sup>1</sup> , ab 6 <sup>2</sup>
Zahlen und Dezimalbrüche mit Rechengeräten addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren sowie die Plausibilität der Ergebnisse überprüfen können	ab 7

Algebraische Kompetenzen	Jgst.
den Wert von Zahlentermen mit Klammern berechnen können (nicht mehr als fünf Operationszeichen)	ab 5
Variablenterme mit Klammern nach Rechengesetzen umformen bzw. vereinfachen können (nicht mehr als fünf Operationszeichen)	ab 6
lineare Gleichungen mit einer Variablen <sup>1</sup> und ganzen Zahlen <sup>3</sup> , einfachen Brüchen (Nenner einstellig) <sup>4</sup> oder Dezimalbrüchen <sup>2</sup> als Faktoren vor Variablen durch Äquivalenzumformungen lösen können	ab 5 <sup>1</sup> , ab 6 <sup>2</sup> , ab 7 <sup>3</sup> , 9 <sup>4</sup>
verschiedene Darstellungsweisen von Funktionen (Tabelle, Graph) deuten und soweit möglich ineinander überführen können	ab 7
proportionale Funktionen erkennen und Wertepaare bestimmen können	ab 7
Grundaufgaben der Prozentrechnung beherrschen	ab 7
Aufgaben der Prozentrechnung mit vermehrtem und vermindertem Grundwert lösen können	ab 8
bei gegebenem Kapital und Zinssatz Zinsen für Zeiträume innerhalb eines Jahres berechnen können	9

<b>Geometrische Kompetenzen</b>	<b>Jgst.</b>
Körper (Prisma, Zylinder, Pyramide, Kegel, Kugel) und Figuren (Dreiecke, Vierecke, Kreis) beschreiben, klassifizieren und benennen können	ab 5
Winkel messen und nach Maß zeichnen sowie nach spitzen, rechten und stumpfen Winkeln klassifizieren können	ab 6
Winkelsumme im Dreieck und Viereck kennen	ab 7
einfache geometrische Zeichnungen erstellen können und dabei Lineal, Geodreieck und Zirkel sachgerecht verwenden können	ab 5
räumlich denken können; Schrägbilder und Ansichten von Körpern deuten und für einfache Fälle skizzieren können	ab 5
über begriffliche Vorstellungen zu den Größen Länge <sup>1</sup> , Flächeninhalt <sup>1</sup> und Volumen <sup>2</sup> sowie zu Umfang <sup>1</sup> und Oberfläche <sup>2</sup> verfügen	ab 5 <sup>1</sup> , ab 6 <sup>2</sup>
die Länge von Strecken und Abstände bzw. Höhen messen können; Maßeinheiten: mm, cm, dm, m, km kennen	ab 5
Flächeninhalt und Umfang von Dreiecken <sup>1</sup> , Vierecken <sup>2</sup> und Kreisen <sup>3</sup> berechnen; dabei die Einheiten mm <sup>2</sup> , cm <sup>2</sup> , dm <sup>2</sup> , m <sup>2</sup> und km <sup>2</sup> sachgerecht verwenden können	ab 5 <sup>2</sup> , ab 7 <sup>1</sup> , ab 8 <sup>3</sup>
Volumen und Oberfläche von Würfel und Quader <sup>1</sup> , Dreiecksprisma <sup>2</sup> , Zylinder <sup>3</sup> berechnen; Volumen von Pyramide <sup>4</sup> und Kegel <sup>4</sup> berechnen; die Einheiten mm <sup>3</sup> , cm <sup>3</sup> , dm <sup>3</sup> und m <sup>3</sup> sachgerecht verwenden können	ab 6 <sup>1</sup> , ab 7 <sup>2</sup> , ab 8 <sup>3</sup> , 9 <sup>4</sup>
zusammengesetzte Flächen und Körper nach einem selbst gewählten Verfahren berechnen können	ab 7
Strecken in rechtwinkligen Dreiecken mit Hilfe des Lehrsatz des Pythagoras berechnen können	9

<b>Anwendungskompetenzen</b>	<b>Jgst.</b>
aus einer Sachsituation mathematisch relevante Informationen entnehmen und mathematisch zu bearbeitende Fragen entwickeln sowie rechnerisch gewonnene Ergebnisse situationsspezifisch interpretieren können	ab 5
zu Sachsituationen Terme und Gleichungen ansetzen und mit deren Hilfe Fragen beantworten können	ab 5
Lösungswege beschreiben und begründen können	ab 5
die Maßeinheiten für Längen, Flächeninhalte, Volumina, Hohlmaße, Gewichte (Masse) und Zeitspannen sachgerecht verwenden und in benachbarte Einheiten umrechnen können	ab 5
Datenmengen ermitteln, strukturieren, in Tabellen und graphisch darstellen sowie Mittelwerte berechnen können	9
den Taschenrechner <sup>1</sup> und die Formelsammlung <sup>2</sup> beim Lösen von Aufgaben sachgerecht einsetzen können	ab 7 <sup>1</sup> , 9 <sup>2</sup>

## Englisch - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

Hörverstehen	Jgst.
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>classroom phrases</i> verstehen und darauf sowohl nonverbal als auch verbal reagieren</li> <li>- von <i>native speakers</i> deutlich und nicht zu schnell gesprochene, mehrfach präsentierte Texte verstehen</li> <li>- Hörtexte, die aus weitgehend bekanntem Material bestehen,               <ul style="list-style-type: none"> <li>• global verstehen</li> <li>• in einigen wesentlichen Einzelheiten erfassen (Detailverstehen)</li> </ul> </li> <li>- einfache Handlungsabläufe verstehen</li> <li>- Lautdiskriminierung</li> </ul>	ab 5
<ul style="list-style-type: none"> <li>- von <i>native speakers</i> nicht zu rasch gesprochene Texte verstehen</li> <li>- Hörtexte mit weitgehend bekanntem Material in Einzelheiten erfassen</li> </ul>	ab 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>- von <i>native speakers</i> gesprochene Texte verstehen</li> <li>- Äußerungen und Hörtexte mit vertrauter Thematik global verstehen</li> <li>- deutlich artikuliert vorgetragene Hörtexte in Einzelheiten erfassen</li> </ul>	ab 7
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörtexte global verstehen,               <ul style="list-style-type: none"> <li>• die auch unbekanntes Material enthalten</li> <li>• die deutlich artikuliert vorgetragen werden</li> </ul> </li> <li>- Hörtexte mit vertrauter Thematik auch in Einzelheiten erfassen</li> </ul>	ab 8
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörtexte global verstehen, die zunehmend unbekanntes Material enthalten</li> <li>- Hörtexte global verstehen, die in natürlichem Sprechtempo vorgetragen werden</li> <li>- Hörtexte auch in Einzelheiten erfassen</li> </ul>	9
Sprechen	Jgst.
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Namen und Adressen buchstabieren</li> <li>- Aussprache und Intonation               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lautsymbole als Aussprachehilfen nutzen</li> <li>• Satzrhythmus und Betonung beachten</li> <li>• Bindungen und Verschleifungen berücksichtigen</li> </ul> </li> <li>- <i>classroom phrases</i> verwenden</li> <li>- selbstständiges Formulieren kurzer fremdsprachlicher Äußerungen</li> </ul>	ab 5
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen vorstellen und beschreiben</li> <li>- Bildfolgen verbalisieren</li> <li>- gelenkte Alltagsgespräche führen</li> <li>- Begebenheiten darstellen               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Tagesablauf</li> <li>o Wochenenderlebnis</li> </ul> </li> </ul>	ab 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>- durch möglichst flüssiges Sprechen (<i>slurring over</i>) den <i>glottal stop</i> vermeiden</li> <li>- kurze Alltagsgespräche führen</li> <li>- Nachfragen bei Nichtverstehen</li> <li>- Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul>	ab 7
<ul style="list-style-type: none"> <li>- an Alltagsgesprächen teilnehmen</li> <li>- Bildfolgen versprachlichen</li> <li>- <i>by-passing-strategies</i> kennen und anwenden</li> </ul>	ab 8
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltagssituationen sprachlich adäquat bewältigen</li> <li>- in vertrauten Alltagssituationen dolmetschen</li> <li>- in einfacher Form über Erfahrungen, Vorhaben bzw. persönliche Pläne zusammenhängend sprechen</li> </ul>	9

<b>Leseverstehen</b>	<b>Jgst.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- beim stillen Mitlesen bzw. Stilllesen den Text sinngemäß verstehen</li> <li>- einige wesentliche Einzelheiten eines kurzen Lesetextes erfassen</li> <li>- Wörterlisten zur Bedeutungserschließung nutzen</li> </ul>	ab 5
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetexte mit weitgehend bekanntem Material sowohl global als auch im Detail verstehen</li> <li>- einfache Handlungsabläufe verstehen</li> <li>- Wortlisten und zweisprachiges Wörterbuch zur Bedeutungserschließung nutzen</li> </ul>	ab 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetexte, die nur wenig unbekanntes Material enthalten, global verstehen</li> <li>- wesentliche Einzelheiten aus einem Lesetext mit weitgehend bekanntem Material entnehmen</li> <li>- Handlungsabläufe von Texten mit vertrauter Thematik verstehen</li> <li>- Beleglesen</li> <li>- Nachschlagetechniken</li> </ul>	ab 7
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetexte, die auch unbekanntes Material enthalten, global verstehen</li> <li>- wesentliche Einzelheiten eines Lesetextes mit wenig unbekanntem Material erfassen</li> <li>- Handlungsabläufe von Texten mit weitgehend vertrauter Thematik verstehen</li> </ul>	ab 8
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetexte, die unbekanntes Material enthalten, global und im Detail verstehen</li> <li>- Handlungsabläufe in Texten, die auch unbekanntes Material enthalten, verstehen</li> <li>- geeignete Texte weitgehend selbstständig mit Hilfe des Wörterbuches erschließen</li> </ul>	9
<b>Schreiben</b>	<b>Jgst.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- den aktiv beherrschten Wortschatz korrekt schreiben</li> <li>- Notizen machen</li> <li>- Grußpostkarten schreiben</li> </ul>	ab 5
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Orthografieregeln beachten</li> <li>- über sich selbst berichten</li> <li>- Postkarten, Einladungen schreiben</li> </ul>	ab 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitteilungen, persönliche Briefe und E-Mails schreiben</li> </ul>	ab 7
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte erstellen (<i>plan it – do it – check it</i>)</li> </ul>	ab 8
<ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche Briefe, E-Mails verfassen und beantworten</li> <li>- Anfragen, kurze Bewerbung formulieren</li> <li>- Bildergeschichten verfassen</li> </ul>	9
<b>Formen und Funktionen</b>	<b>Jgst.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die entsprechenden Lang- und Kurzformen</li> <li>- <i>simple present</i>, <i>simple past</i> und <i>will-future</i> in kommunikativen Situationen, u. a. in <i>classroom interaction</i></li> </ul>	ab 5
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>simple past</i> als Erzählzeit</li> <li>- regelmäßige und unregelmäßige Verben</li> <li>- Bildung und Aussprache regelmäßiger Verben im <i>simple past</i></li> <li>- <i>word order</i></li> <li>- germanische Steigerung</li> </ul>	ab 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>simple present</i>, <i>present progressive</i>, <i>simple past</i>, <i>will-future</i> in Aussage, Frage und Verneinung</li> <li>- Pronomen</li> <li>- romanische Steigerung</li> </ul>	ab 7
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>present perfect simple</i> (z. B. mit <i>ever</i>, <i>never</i>, <i>already</i>)</li> <li>- weitere unregelmäßige Verben</li> <li>- Vergleich <i>as – as</i>, <i>not so – as</i></li> <li>- Stellung von Orts- und Zeitangaben</li> </ul>	ab 8
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>present perfect simple</i> (z. B. mit <i>for</i>, <i>since</i>)</li> <li>- <i>conditional sentences type I</i></li> <li>- Adverbien der Art und Weise</li> <li>- Relativsatz mit <i>who</i>, <i>which</i>, <i>that</i></li> </ul>	9

<b>Wortschatz</b>	<b>Jgst.</b>
- insgesamt ca. 600 themenbezogene Wörter in Laut und Schrift	ab 5
- individuell bedeutsamer Wortschatz in kommunikativ relevanten Aufgaben	
- insgesamt ca. weitere 450 themenbezogene Wörter in Laut und Schrift	ab 6
- insgesamt ca. weitere 300 themenbezogene Wörter in Laut und Schrift	ab 7
- insgesamt ca. weitere 400 themenbezogene Wörter in Laut und Schrift	ab 8
- insgesamt ca. weitere 400 themenbezogene Wörter in Laut und Schrift	9
<b>Lerntechniken</b>	<b>Jgst.</b>
- Nachsprechen mit Hilfe von Tonträgern	ab 5
- Arbeiten mit der zweisprachigen Wörterliste	
- Wortschatz strukturieren	
- <i>note taking</i>	ab 6
- Nachschlagen im zweisprachigen Wörterbuch	
- Wortschatz auch selbstständig mittels verschiedener Lernhilfen üben	ab 7
- Lernhilfen zum Hör- und Leseverstehen nutzen	
- sicherer Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch	ab 8
- Briefe als Muster für die eigene Textproduktion verwenden	
- individuelle lerntypengerechte Wortschatzaneignung	
- Sprechabsichten mit gelernten Redemitteln umsetzen	9
- Stichworte nutzen, um Inhalte vorzutragen	

## Physik/Chemie/Biologie - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Themenkreisübergreifende naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</b>	<b>Jgst.</b>
<i>Denkweisen kennen und verstehen:</i>	
Experimentieren als eine grundlegende Form naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung	ab 5
Modellbildung und –vorstellungen	ab 5
Einblick in einfache Systeme	ab 7
<i>Arbeitsweisen kennen und nach Anleitung anwenden:</i>	
Betrachten, Beobachten, Untersuchen, einfache Versuche und Experimente	ab 5
Verfahren kennen und anwenden, um Tiere und Pflanzen zu bestimmen	ab 5
unter Anleitung mikroskopieren	ab 6
naturwissenschaftliches Informationen aus verschiedenen Quellen entnehmen, verarbeiten und präsentieren	ab 5
ausgehend von einer naturwissenschaftlicher Themenstellung projektorientiert arbeiten	ab 5
Sicherheitsbestimmungen kennen und beachten	ab 5
Entdecker und Forscher aus den Naturwissenschaften kennen	ab 7
<b>Themenkreis „Energie – Technik - Kommunikation“</b>	<b>Jgst.</b>
Fachbegriffe und die dazu gehörigen Einheiten kennen: Temperatur, Kraft, Energie, Leistung, Geschwindigkeit, Bremsweg, Stromstärke, Spannung, Widerstand	ab 7
Schaltzeichen kennen	ab 5
Wirkungen des elektrischen Stroms kennen	ab 7
Grundkenntnisse über Magnetismus	8
Gefahren des elektrischen Stroms einschätzen	ab 5
Einblick in die Funktionsweise von Elektromotor, Generator, Transformator	8
Anwendungen von Sensoren, Dioden und Transistoren kennen	9
elektrische/elektronische Bauteile zu funktionsfähigen Systemen unter Anleitung zusammenbauen	ab 7
Goldene Regel der Mechanik kennen	7
Satz von der Erhaltung der Energie kennen	9
Kenntnisse über die Funktionsweise eines Kraftwerks	9
natürliche und künstliche Radioaktivität, deren Wirkungen sowie Nachweismethoden kennen	9
Anwendungen, Chancen, Gefahren von Radioaktivität und Kernenergie kennen und abwägen	9
<b>Themenkreis „Stoffe“</b>	<b>Jgst.</b>
Grundkenntnisse über Stoffe; Begriffe unterscheiden: Reinstoff – Stoffgemisch, Verbindung – Element, Atom – Molekül	ab 5
Aggregatzustände von Stoffen kennen	ab 6
Elemente und Verbindungen sowie chemische Zeichen und Formeln kennen: Sauerstoff (O <sub>2</sub> ), Wasserstoff (H <sub>2</sub> ), Stickstoff (N <sub>2</sub> ), Kohlenstoff (C); Wasser (H <sub>2</sub> O), Kohlenstoffdioxid (CO <sub>2</sub> ); weitere Elemente, Verbindungen und ihre Formeln kennen	ab 6
chemische Reaktionen kennen; Wortgleichungen chemischer Reaktionen sowie einzelne Formelgleichungen verstehen	ab 7
Aufbau von Atomen kennen; Protonen, Elektronen, Neutronen unterscheiden	9
Grundkenntnisse über Säuren, Laugen, Salze; pH-Wert kennen	8
Erdöl als fossilen Rohstoff und nachwachsende Rohstoffe sowie ihre Anwendung kennen	9
Grundkenntnisse über gesättigte Kohlenwasserstoffe	9
Einblick in Eigenschaften, Verwendung und Wiederverwertung von Kunststoffen	9
Bereitschaft entwickeln, die Lebensgrundlagen Wasser, Luft und Boden zu bewahren	ab 6

und mit Rohstoffen und Energie verantwortlich umzugehen	
Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ kennen	9
<b>Themenkreise</b> <b>„Mensch und Gesundheit“ / Tiere – Pflanzen – Lebensgemeinschaften“</b>	<b>Jgst.</b>
Zusammenhang von Bau und Funktion von Organen und das Zusammenwirken von Organsystemen kennen	ab 5
Bereitschaft für eine gesunde Lebensführung entwickeln	ab 5
Suchtmittel und ihre Wirkungen kennen	ab 7
Lebenskompetenzen als Grundlage von Suchtprävention entwickeln	ab 8
Phasen der Entwicklung des menschlichen Lebens von der Zeugung zur Geburt kennen	ab 6
um die körperlichen Veränderungen in der Pubertät wissen; Bedeutung der Pubertät als wichtiger Lebensabschnitt für die eigene Entwicklung kennen	ab 6
Gefahren früher Sexualbetätigung sowie Verhütungsmethoden kennen und abwägen	ab 8
über die Bedeutung der Familienplanung und über die Geburtenregelung Bescheid wissen	9
Grundkenntnisse über Bau und Bestandteile tierischer und pflanzlicher Zellen	ab 6
Zellkern als Träger der Erbinformation kennen	9
Einblick in Anwendungsbeispiele der Gentechnik; Chancen und Gefahren abwägen	9
grundlegende Unterschiede von Bakterien und Viren kennen	8
Infektionskrankheiten kennen; über Grundlegendes zu ihrer Behandlung und Vorbeugung Bescheid wissen	8
um die Gefahren von Aids wissen und sich im Hinblick darauf verantwortlich verhalten	8
Vertreter einiger Tier- und Pflanzengruppen kennen	ab 5
den Zusammenhang von Körperbau und Lebensweise bei Tieren an einem Beispiel erfassen und aufzeigen	ab 5
die Anpasstheit von Lebewesen an den Lebensraum erfassen und beschreiben	ab 5
grundlegender Wechselbeziehungen zwischen Organismen und ihrer Umwelt erkennen	ab 5
Einblick in Stoffkreisläufe; Bedeutung der Fotosynthese kennen	8
Achtung gegenüber allen Lebewesen zeigen; mit Natur und Lebewesen schonend umgehen	ab 5

## Geschichte/Sozialkunde/Erkunde Grundwissen und Kernkompetenzen 9

Historisches Grundwissen und Kernkompetenzen	Jgst.
<b>Zeitliche Dimension der Geschichte</b> - geschichtliche Epochen kennen und bedeutsame Ereignisse aus der deutschen, europäischen und außereuropäischen Geschichte zuordnen können	ab 5
<b>Altsteinzeit / Jungsteinzeit</b> - wissen, dass mit dem Übergang von nomadisierenden Jägern zu sesshaften Ackerbauern und Viehzüchtern die Anfänge menschlicher Kulturentwicklung zum Ausdruck kommen.	5
<b>Frühe Hochkulturen</b> - wissen, dass sich in Ägypten schon sehr früh eine Hochkultur entwickelte	5
- die Merkmale einer Hochkultur aufzählen und beschreiben können	5
<b>Antike</b> - wissen, dass im antiken Griechenland erstmals demokratische Lebensformen realisiert, demokratische Rechte aber nicht allen Gruppen gewährt wurden	5
- wissen, dass die Römer aufgrund ihrer technisch-militärischen Überlegenheit und der zivilisatorischen Erschließung ein Weltreich aufbauten	6
- wissen, dass unsere Kultur von den Römern beeinflusst wurde	6
<b>Mittelalter</b> - am Beispiel Karls des Großen politische und gesellschaftliche Herrschaftsformen des Mittelalters kennen	6
- wissen, wie die Menschen im Mittelalter lebten	
<b>Neuzeit</b> - wissen, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse und technische Erfindungen Voraussetzungen waren für die Entdeckung Amerikas 1492 durch Christoph Kolumbus	7
- die Europäisierung der Welt zeitlich einordnen können	7
- wissen, dass Luthers Reformbewegung zur Kirchenspaltung führte	7
- am Beispiel Ludwig XIV. Formen absolutistischer Herrschaft beschreiben können	7
- wissen, dass in der Französischen Revolution die Menschenrechte erkämpft wurden	7
- am Beispiel der französischen Revolution Merkmale und Phasen einer Revolution zusammenstellen können	7
- wissen, dass die Industrialisierung einen tief greifenden Wandel verursachte	8
- wissen, dass nationale Einigungsbestrebungen (1848) zur Gründung des deutschen Reiches (1871) führten	8
- wissen, dass das Streben der europäischen Staaten nach Macht und weltweitem Einfluss die wesentliche Ursache des Ersten Weltkriegs (1914-1918) war	8
- die Ursachen für das Scheitern der Weimarer Republik nennen können	8
- wissen, dass im Nationalsozialismus mit terroristischen, menschenverachtenden Mitteln Herrschaft gesichert und ideologische Vorstellungen durchgesetzt wurden	8
- wissen, dass der Zweite Weltkrieg (1939-1945) unsägliches Leid über die Menschen brachte	8
- wissen, dass Deutschland nach 1945 in zwei Staaten mit gegensätzlichen politischen Ordnungssystemen geteilt wurde, in denen sich unterschiedliche gesellschaftliche Zustände und Mentalitäten ausprägten	9
- wissen, dass durch eine friedliche Revolution (1989) und eine veränderte weltpolitische Lage Deutschland am 3. Oktober 1990 wiedervereintigt wurde	9
- wissen, dass die Einigung Europas der Verwirklichung von Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit dient	9



<b>Methoden</b>	
- fachgemäÙe Methoden und Hilfsmittel zur Erkenntnisgewinnung in Geschichte anwenden.	ab 5
- zur Informationsentnahme zu historischen Sachverhalten auch moderne Medien heranziehen können	ab 5
- historisches Bildmaterial beschreiben und daraus Erkenntnisse gewinnen können	ab 5
- Textquellen auswerten und hinsichtlich ihrer Perspektivität beurteilen können	ab 5
- Diagramme und Schaubilder auswerten können	ab 5
- Geschichtskarten zur Informationsgewinnung heranziehen können	ab 5
- mit einer Zeitleiste umgehen können	ab 5
Sozialkundliches Grundwissen und Kernkompetenzen	<b>Jgst.</b>
<b>Zusammenleben der Menschen</b>	
- menschenwürdiges Zusammenleben wertschätzen und sich dafür einsetzen	ab 5
- fähig sein, im privaten wie im öffentlichen Bereich tolerant und rücksichtsvoll mit allen Menschen umzugehen	ab 5
- Möglichkeiten friedlicher Konfliktbewältigung kennen	ab 6
<b>Demokratie in Deutschland</b>	
- die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland anerkennen, dafür eintreten und sich kritisch damit auseinandersetzen	ab 7
- erkennen, dass Grund – und Menschenrechte ein Leben in Frieden und Freiheit gewährleisten	ab 7
- einsehen, dass zur Gewährleistung der Freiheit und Würde des Menschen das rechtsstaatliche und sozialstaatliche Prinzip unabdingbar sind	ab 7
- erkennen, wie Demokratie auf verschiedenen politischen Ebenen verwirklicht wird	ab 7
- wissen um die Herrschaftsbestellung und Gesetzgebung in Bund und Land	ab 8
<b>Politische Prozesse</b>	
- den politischen Prozess verstehen als Ringen um gerechte Lösungen gesellschaftlicher Probleme und Aufgaben	ab 7
- verstehen, dass Sachverhalte von auf Zeit legitimierten Machträgern gesellschaftlich verbindlich entschieden werden	ab 7
<b>Politisches Engagement</b>	
- fähig und bereit sein, sich am politischen Geschehen zu beteiligen und aktiv Interessen zu vertreten	ab 6
- die vielfältigen Möglichkeiten politischer Partizipation kennen	ab 7
- bereit sein, sich um gründliche Sachkenntnis und abgewogene Urteilsbildung zu bemühen	ab 7
- bereit sein, mit Entschlossenheit für die eigenen Interessen und für die Solidarität mit Gleichgesinnten einzutreten	ab 7
<b>Europa</b>	
- den europäischen Einigungsprozess als Maßnahme zur Friedenssicherung verstehen und Europabewusstsein entwickeln	ab 8
- wissen um die kulturelle Vielfalt und die gemeinsamen Wurzeln europäischer Völker und Nationen	ab 8
- Vorteile und Schwierigkeiten der fortschreitenden Einigung Europas einsehen	ab 8
<b>Welt</b>	
- aufgeschlossen sein für weltweite Probleme und die Notwendigkeit möglichst friedlicher und nachhaltiger Lösungsansätze einsehen	ab 7
- bereit und fähig sein, sich selbstständig mit Fragen der Weltpolitik rational auseinanderzusetzen	9
- wissen um die Rolle Deutschlands in der internationalen Politik	9
- erkennen, dass ein Leben in der „einen Welt“ gemeinsamer Anstrengungen bedarf, um die menschlichen Existenzbedingungen in der Zukunft nachhaltig zu sichern	
<b>Methoden</b>	
- fähig sein, sozialkundliche Methoden und Hilfsmittel sachgerecht anzuwenden	ab 5
- in Diskussion und Debatten argumentativ für Interessen eintreten	ab 5
- fähig sein, sich aus verschiedenen Nachrichtenquellen zu informieren	ab 7
- zu politischen Sachverhalten Expertenbefragungen und Erkundungen durchführen und auswerten können	ab 6

- Karikaturen, Grafiken und politische Plakate auswerten können	ab 8
- politische Sachverhalte analysieren können	ab 7
<b>Geografisches Grundwissen und Kernkompetenzen</b>	Jgst.
<b>Raumstrukturen</b>	
- sich topographisches Orientierungswissen aneignen, räumliche Ordnungsraaster und Faktoren der Landschaftsgestaltung kennen	ab 5
- die Stellung der Erde im Sonnensystem und ihre Auswirkungen kennen	5
- die natürliche und mathematische Gliederung der Erde kennen	5+7
- endogene und exogene Faktoren der Landschaftsbildung kennen	ab 5
<b>Nutzungsformen und Wirtschaftsweisen</b>	
- unterschiedliche Nutzungsformen und Wirtschaftsweisen auf der Erde kennen	ab 5
- charakteristische Gegebenheiten der Heimatregion kennen (Reliefgestaltung, siedlungsgeographische und wirtschaftliche Grundstrukturen)	5+6
- wissen, dass Räume auf Grund ihrer wirtschaftlichen Situation unterschiedlich geprägt und einem dynamischen Wandel unterworfen sind	ab 6
- die Abhängigkeit der Wirtschafts- und Nutzungsformen vom jeweiligen kulturellen und technischen Entwicklungsstand sowie den Marktbedingungen kennen	ab 7
<b>Räumliche Disparitäten und ihre Ursachen</b>	
- räumliche Disparitäten und ihre Ursachen in verschiedenen Maßstabsebenen (z.B. global, regional) kennen.	ab 5
- Kennzeichen von Industrie- und Dritte-Welt-Ländern kennen	ab 7
- Beziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern kennen	9
- Ursachen und Auswirkungen der weltweiten Migration beschreiben können	9
- Tendenzen und Auswirkungen der Globalisierung kennen	9
- die Verschiedenartigkeit von Räumen und Kulturen erfassen und für die Unterschiede Toleranz entwickeln	ab 5
<b>Wechselseitigen Abhängigkeiten</b>	
- die vielfachen wechselseitigen Abhängigkeiten (Verflechtungen) zwischen Mensch, Natur und Umwelt verstehen und zur nachhaltigen Entwicklung handlungsbereit sein	ab 5
- an Raumbeispielen die Zusammenhänge zwischen Klima, Landschaft, Vegetation und Lebensbedingungen der Menschen erklären können	ab 5
- an Beispielen aus dem Lebensbereich des Schülers die Notwendigkeit und Maßnahmen zum Umweltschutz begreifen	5
- um die Bedrohung durch Naturkatastrophen wissen, und Anpassungs- und Vermeidungsstrategien kennen	7
<b>Persönliches Engagement</b>	
- Instrumente der Raumplanung kennen und um Möglichkeiten der aktiven Beteiligung an der Raumgestaltung wissen	ab 6
- wissen, dass unterschiedliche Interessengruppen unterschiedliche Raumwahrnehmungen und Raumbewertungen haben und er soll Kompromisse in der Raumplanung akzeptieren	8
- die räumliche und wirtschaftliche Entwicklung eines Siedlungsraumes als Teil eines Prozesses erfassen, der aus der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft wirkt	6
<b>Methoden</b>	
- fähig sein, geografische und fächerübergreifende Methoden und Hilfsmittel in relevanten Lebenssituationen sachgerecht anzuwenden	ab 5
- Räume mit geografischen Kategorien und Konzepten beschreiben können	ab 5
- mit Karten und anderen Hilfsmitteln umgehen können	ab 5
- einfache Kartenskizzen anfertigen können	5+6
- Klimadiagramme auswerten können	7
- Statistiken auswerten und bewerten können	ab 8
- grafische Darstellungen (z. B. Bevölkerungspyramiden) auswerten können	9
- Sachtexte kritisch bewerten und Manipulationen erkennen können	ab 5

## Sport - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Gesundheit</b>	<b>Jgst.</b>
Kenntnis von Trainingsmethoden zur Verbesserung der aeroben Ausdauer (z. B. extensive Intervallmethode, Dauerperiode, Fahrtspielmethode)	ab 8
Kenntnis von Trainingsmethoden zur Verbesserung der Kraft und Kraftausdauer (z. B. Zirkeltraining, Intervalltraining an Kraftmaschinen, Pyramidentraining)	ab 8
Grundkenntnisse zum Herz-Kreislauf-System und zum Muskelstoffwechsel (z. B. Pulsfrequenz, Schema und Funktion des Herz-Kreislauf-Systems, Atemgrößen, Herzminutenvolumen, aerober Zucker- und Fettstoffwechsel im Muskel) und ihre Bedeutung für das Sporttreiben	ab 6
Grundkenntnisse zur Muskelanatomie und zu den Gelenken (z. B. Grobaufbau von Sprung-, Knie-, Hüft- oder Schultergelenk, Muskelquer- und –längsschnitt) und ihre Bedeutung für das Sporttreiben,	ab 8
Bedeutung und Arten des Stretchings (z. B. aktives, passives, gehaltenes Dehnen, Anspannungs-, Entspannungsdehnen, CHRS-Methode)	ab 7
Grundkenntnisse zur Funktions- und Kräftigungsgymnastik (z. B. Rückenschule, funktionale und unfunktionale Übungen)	ab 7
Grundkenntnisse zu den Entspannungsmethoden	ab 7
Grundkenntnisse zur sportgerechten Ernährung (z. B. Zusammenhang zwischen Kalorienaufnahme, sportlicher Betätigung und Kalorienverbrauch)	ab 8
Notwendigkeit funktioneller Sportkleidung einsehen	ab 5
<b>Fairness / Kooperation</b>	<b>Jgst.</b>
Grundkenntnisse von Regelwerken (mit dem Spiel und der Schiedsrichtertätigkeit vertraut sein)	ab 6
Erkennen und Beurteilen von Gefahrensituationen (z. B. Sportspiele, Schwimmen, Turnen an Geräten)	ab 5
Fähigkeit zum Darstellen und Erläutern von Spielregeln (Notwendigkeit der Einhaltung von sportlichen Regeln, Folgen der Nicht-Einhaltung)	ab 7
Fähigkeit zur Übernahme von Schiedsrichter- oder Kampfrichtertätigkeit	ab 5
Beteiligung an der Organisation und Durchführung von schulischen Sportveranstaltungen (z. B. Wandertag mit sportlichem Schwerpunkt, Sporttag, Spiel- und Sportfest)	ab 7
Beteiligung an der Organisation und Durchführung von Schulsportwettbewerben (z. B. Staffeln, Turniere, Schulmeisterschaft) usw.	ab 7
<b>Umwelt</b>	<b>Jgst.</b>
Fähigkeit zur Vorbereitung und Durchführung eines Geländelaufs mit oder ohne Stationen (z. B. Aufgaben mit sport- und umweltspezifischen Fragestellungen, auch fächerübergreifend)	ab 7
Fähigkeit zur Demonstration und Erläuterung der umweltverträglichen Durchführung von Natursportarten wie z. B. bei Schulsportkursen oder Schullandheimaufenthalten mit sportlichem Schwerpunkt	ab 7
Fähigkeit zu sachgerechtem Umgang mit Sportgeräten	ab 5
Kenntnisse über Konflikte zwischen Natursportarten und Umweltbelangen, Lösungsvorschläge usw.	ab 7
<b>Leisten – Gestalten - Spielen</b>	<b>Jgst.</b>
grundlegende sportmotorische Fertigkeiten	ab 5
grundlegende sporttaktische Fähigkeiten	ab 5
Durchhaltevermögen	ab 5
Leistungsbereitschaft	ab 5
Erfolgszuversicht	ab 5

## Musik - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Liedkenntnis und Singfähigkeit</b>	<b>Jgst.</b>
ein Repertoire an Liedern unterschiedlicher Art und Herkunft:	ab 5
Spiellieder, Lieder aus der Heimat und aus fremden Ländern, witzige Lieder, Lieder mit dialogischer Struktur, Stimmungslieder, Lieder aus verschiedenen Zeiten und mit verschiedener Thematik, Lieder mit provozierenden Inhalten, Songs, Pop-Songs	
Singen unter Einbezug stimmbildnerischer Gesichtspunkte und mit bewusster Ausformung der Stimmung	5, 6
<b>Instrumentalspiel – Musikstücke – eigenständiges Gestalten</b>	<b>Jgst.</b>
Lieder mit Instrumenten begleiten	ab 5
Instrumentalmusik eigenständig und musikalisch kreativ gestalten:	ab 5
nach eigenen Spielideen, Bildern, grafischen Zeichen oder Szenen, mit Klängen aus der Natur bzw. technischen Umwelt, zu witzigen Situationen, zu Stimmungen, mit dialogischer Struktur, mit Computer-Klängen, mit rhythmischen Strukturen	
Musikstücke unterschiedlicher Art einstudieren (auch unter Anwendung der Notation)	ab 5
Klänge mit dem Computer erzeugen, gestalten und aufnehmen	8
<b>Musikhören - Instrumentenkunde</b>	<b>Jgst.</b>
musikalische Verläufe anhand von Noten verfolgen	ab 5
bewusste Erfahrungen mit Musik live	ab 5
bewusste Erfahrungen mit Musik aus den Medien	ab 5
bewusstes Hören und Erschließen exemplarischer Werke auf unterschiedliche Art und unter Einbeziehung des kulturgeschichtlichen Umfeldes	ab 5
die Orchesterinstrumente und die Entwicklung eines Orchesterinstruments kennen	7
Rhythmen in Kompositionen beschreiben können	9
Kenntnis von Wirkungen der Musik (Entspannung, Anregung, Bewegungsbegleitung, Provokation, Manipulation, Suggestion, Heilung, Gesundheitsgefahren)	ab 5
Beurteilung von Musik zu Filmszenen und Videoclips	9
<b>Tanz – Darstellen – musikalische Szene</b>	<b>Jgst.</b>
Lieder szenisch darstellen	ab 5
musikalische Szene eigenständig gestalten (Kreativität)	ab 5
intensive Erfahrungen mit dem Musiktheater	ab 6
ein Repertoire an Tänzen unterschiedlicher Art und Herkunft	ab 5
Tänze (bzw. eine Choreografie) zu gegebener Musik ihrer Form und ihrem Ausdruck entsprechend entwickeln	ab 6

<b>Musiklehre – Musik in unserer Gesellschaft</b>	<b>Jgst.</b>
Notenkenntnisse (Notenwerte und Pausen, Punktierungen, einfache Taktarten, Violin- schlüssel, Notennamen, grafische Notation) Fachbegriffe für Lautstärke, Tempo, Grundintervalle	ab 5
komplizierte Taktarten, Taktwechsel, Dur und Moll im Vergleich (Dreiklänge und Tonlei- tern), differenzierte Rhythmik, Harmonien (Kadenz) erkennen	ab 6
Abschnitte und Form einer Musik erkennen	7
Melodien, Motive, Rhythmen, Harmonien und Formen in der Musik unterscheiden	7
die besonderen Lebensumstände eines Musikers und die besondere Bedeutung eines Musikers für die Gesellschaft an einem Beispiel kennen	6
Lernerfahrungen mit einem Musik-Computerprogramm	8

## Kunst - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Bildnerische Praxis</b>	<b>Jgst.</b>
über ein sich erweiterndes Repertoire an grundlegenden und experimentellen Werkverfahren in den Arbeitsbereichen grafisches, farbiges und plastisches Gestalten verfügen vielfältige geeignete Werkstoffe und Werkmittel einsetzen	ab 5
Gegenstände und Motivteile unter Beachtung grundlegender Anordnungsprinzipien ausdrucksvoll ins Bild setzen; Materialobjekte und plastische Formen unter Beachtung grundlegender Gestaltungsweisen im Raum wirkungsvoll modellieren, aufbauen oder montieren	ab 6
charakteristische Merkmale sichtbarer Erscheinungen prägnant und wirklichkeitsnah darstellen Darstellungsverfahren der Übertreibung und Vereinfachung kennen	ab 7
Volumen und Raumbreite im flächigen Gestalten mit Hilfe von Licht- und Schattengebung, Farbwertabstufungen und einfachen perspektivischen Darstellungsmitteln (Parallel- und Zentralperspektive) erzeugen	ab 8
Stimmungen und Empfindungen durch geeignete charakterisierende Farben und Formen mitteilen; Ausdrucksformen gegenstandsloser Kunst kennen	9
<b>Kunstabstrachtung</b>	<b>Jgst.</b>
differenzierte Sensibilität gegenüber vielfältigen Wirkungen von Kunstwerken erlangen	ab 5
den Zusammenhang von Bildinhalten, besonderen Darstellungs- und Ausdrucksformen sowie Autor und Entstehungszeit an ausgewählten Werkbeispielen erschließen	ab 5
charakteristische Stilarten sowie typische Schmuck- und Ornamentformen an Werken ausgewählter Kunstepochen bewusst wahrnehmen und nachgestalten	ab 5
Ausschnitte aus dem Werk und Schaffen bedeutender Künstler aus verschiedenen Epochen kennen	ab 7
Verständnis für ungewohnte künstlerische Praktiken erlangen; Ablehnung oder Wertschätzung begründen	ab 8
<b>Gestaltete Umwelt</b>	<b>Jgst.</b>
gestaltete Räume in ihrer Wirkung auf Menschen erkunden und Vorstellungen einer möglichen Weiterentwicklung und Veränderung entwickeln	ab 5
Gestalt, Aussehen und Nutzung eines ausgewählten Gebrauchsgegenstandes, Innenraumes oder Bauwerks abwägen *und im Hinblick auf eigene Vorstellungen zu Geschmack und Lebensstil bewerten	ab 6, *ab 7
Unterschiede zwischen individuell gestalteten Einzelstücken des Kunsthandwerks und Produkten aus industrieller Massenfertigung kennen	7
eigene Entwürfe für die Gestaltung eines ausgewählten Wohn- oder Freizeitbereichs im Modell maßstabsgerecht ausführen	ab 8

<b>Visuelle Medien</b>	<b>Jgst.</b>
Schriftzeichen und Schriftarten gemäß ihrem Ausdruckscharakter absichtsvoll zu unterschiedlichen Anlässen einsetzen	ab 5
alte und neue Formen druckgrafischer Gestaltung in ihren spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten kennen; unterschiedliche Verbindungen von Bild und Text anwenden	ab 7
unter Einsatz alter und neuer Medien und Vervielfältigungsmöglichkeiten Texte visuell aufbereiten	ab 8
eine Bildinformation mit den Möglichkeiten der Umgestaltung oder digitalen Bildbearbeitung in Aussage und Wirkung bewusst verändern; Mittel der Bildkorrektur zum Zweck einer Verbesserung oder Manipulation des Betrachters kennen	9
<b>Darstellendes Spiel</b>	<b>Jgst.</b>
Gestik und Mimik, Körperhaltung und Bewegung*, Sprechweise* und Tonfall* als Ausdrucksformen des eigenen Körpers spielartbezogen einsetzen	ab 5 *ab 7
sensibel und gemäß den Erfordernissen der Rolle auf die Aktionen der Mitspieler eingehen	ab 7
Spielszenen für das Aufzeichnen mit einer Videokamera entwickeln und im Team aufnehmen	8
Geräusche, Requisiten und Beleuchtung als das Spiel und die Atmosphäre in ihrer Wirkung steigernde Mittel einsetzen	9

## Arbeit-Wirtschaft-Technik - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Arbeit und Beruf</b>	<b>Jgst.</b>
einen Arbeitsplatz anhand von Arbeitsplatzmerkmalen und beruflichen Tätigkeiten beschreiben können	ab 5
Entscheidungskriterien für die eigene Berufswahl und die mögliche spätere berufliche Entwicklung kennen	ab 7
formgerecht Bewerbungsschreiben und Lebenslauf verfassen und ein Vorstellungsgespräch führen können	ab 8
die Bedeutung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung schätzen	9
die Bedeutung von Mobilität, Flexibilität und Qualifikation für Arbeit und Beruf begreifen	9
die Bedeutung von Erwerbsarbeit und Nichterwerbsarbeit für den Einzelnen und für die Gesellschaft erfassen	ab 7
<b>Arbeit und Haushalt / Arbeit und Wirtschaft</b>	<b>Jgst.</b>
Grundregeln für einen verantwortungsvollen Konsum kennen und im Rahmen seiner Möglichkeiten anwenden können	ab 5
die Notwendigkeit von Arbeitsteilung in Haushalt und Betrieb begreifen	ab 6
rechtliche Grundlagen bei Kaufentscheidungen kennen	ab 6
wirtschaftliche Grundbegriffe erklären können: Angebot und Nachfrage; Beschaffung, Produktion, Absatz; Werbung; Umsatz, Gewinn, Verlust	ab 7
eine Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung lesen und verstehen können	ab 8
verschiedene Lohnformen kennen	ab 8
die Bedeutung von Personalentwicklung und Personalkosten für den Betrieb kennen	9
die Dienstleistungsaufgaben der Geldinstitute kennen	9
die soziale Sicherung als Einzel- und Gemeinschaftsaufgabe erkennen und schätzen	9
<b>Arbeit und Technik</b>	<b>Jgst.</b>
Motive und Grenzen technischer Erfindungen beschreiben können	ab 5
an Beispielen aufzeigen können, wie Mensch und Maschine im Arbeits- und Herstellungsprozess zusammenwirken	ab 6
Aufwand und Ertrag bei der Benutzung technischer Geräte abwägen können	ab 7
unterschiedliche Fertigungsverfahren kennen und beschreiben können	ab 8
<b>Arbeit und Recht</b>	<b>Jgst.</b>
die rechtlichen Grundlagen bei Kaufentscheidungen kennen	ab 6
rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildung kennen	9
<b>Methodenkompetenzen</b>	<b>Jgst.</b>
methodische Skills beherrschen	ab 5
handlungsorientierte Methoden anwende	ab 5
im Umgang mit Hilfsmitteln geübt sein	ab 5
über Lernstrategien für selbstorganisiertes Lernen verfügen	ab 5
Zeitmanagement kennen	ab 5
<b>Informationen beschaffen</b>	ab 5
- Internetrecherche	
- Expertengespräche	
<b>Erkundungen</b>	ab 5
- Arbeitsplatzerkundung	
- Zugangserkundung	
- Markterkundung	



<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebserkundung planen, durchführen und auswerten, sowie Ergebnisse präsentieren können</li> </ul>	
<p><b>Betriebspraktikum</b> seine beruflichen Vorstellungen erproben, die gewonnenen Erfahrungen reflektieren und bei der persönlichen Berufsorientierung berücksichtigen</p>	ab 8
<p><b>Projekt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsam planen</li> <li>- teamorientiert und zielgerichtet durchführen und bewerten</li> <li>- Kommunikationsregeln vereinbaren und einhalten</li> <li>- Entscheidungsprozesse im Team herbeiführen</li> <li>- Projektergebnisse präsentieren</li> <li>- die Projektarbeit evaluieren</li> </ul> <p>die Notwendigkeit von Schlüsselqualifikationen wie Kooperationsfähigkeit, Toleranz, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein erkennen</p>	ab 7
<p><b>Simulationsmethoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallmethode</li> <li>- Rollenspiel</li> <li>- Planspiel</li> <li>- Pro- und Contra-Debatte</li> </ul> <p>sich mit verschiedenen Argumenten auseinandersetzen, begründet entscheiden und die gewonnenen Einsichten vertreten; mit Hilfe unterschiedlicher Medien Informationen recherchieren und auswerten können</p>	ab 5
<p><b>methodische Grundfertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- markieren</li> <li>- nachschlagen</li> <li>- Fragen formulieren</li> <li>- zusammenfassen, strukturieren</li> <li>- gliedern, ordnen, auswerten</li> <li>- visualisieren (Folie, Flipchart, PC)</li> <li>- frei sprechen, vortragen, mit eigenen Worten zusammenfassen</li> <li>- Diskussion führen</li> <li>- Teamregeln beachten</li> <li>- Konflikte regeln</li> </ul>	ab 5

## Werken/Textiles Gestalten - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Gestaltung/Ästhetik</b>	<b>Jgst.</b>
- eine Möglichkeit der Formgestaltung im Hinblick auf ein gewähltes Material kennen lernen und ausführen	ab 5
- die Bedeutung von Farbe und Form für das Werkstück kennen	ab 5
- die eigenen Werkstücke mit traditionellen Arbeiten oder Arbeiten aus anderen Kulturen vergleichen und wertschätzen lernen	ab 5
- die Wirkung von Farbauftrag und -gestaltung kennen	ab 5
- Gestaltungsideen entwickeln	ab 5
- bei Farbmischungen den Farbkreis als Farbordnungssystem einsetzen	ab 6
- Bedeutung der Wirkung von Farbe, Form und Flächengestaltung für das Werkstück kennen	ab 6
- bei Gestaltungsaufträgen das Zusammenspiel von technischen, ästhetischen und funktionellen Gesichtspunkten kennen und beachten	ab 6
- in einer gewählten Technik Muster individuell gestalten	ab 7
- Qualitätsmerkmale handwerklicher Fertigung kennen	ab 7
- Formelemente des Plastischen und der Bewegung kennen und anwenden	ab 8
- Farb- oder Formkombinationen gezielt als bildnerisches Mittel einsetzen können	9
- die Gestaltungsmittel auf das Werkstück abstimmen	9
- Struktur, Textur und Farbe von Materialien als Gestaltungsmittel zur Flächenfügung kennen und anwenden	9
<b>Verfahren/Technik</b>	<b>Jgst.</b>
- ein Verfahren des Farbauftrages sachgerecht durchführen	ab 5
- den Aufbau und die Funktionsweise des einfachen Stromkreises kennen	ab 5
- eine elektrische Verbindungstechnik anwenden	ab 5
- immer wiederkehrende Teilschritte des Arbeitsprozesses kennen: Vorbereitung, Herstellung, Nachbereitung	ab 5
- einen Arbeitsplatz aufgabengerecht vor- und nachbereiten können	ab 5
- sicher und unfallfrei mit benötigten Werkzeugen und Maschinen umgehen können	ab 5
- grundlegende Arbeits- und Fertigungsverfahren im Bereich Holz durchführen können	ab 5
- grundlegende Arbeitstechniken im Bereich „Nähen“ durchführen können	ab 5
- erforderliche Planungselemente kennen	ab 5
- grundlegende Fachbegriffe kennen und anwenden	ab 5
- einen Arbeitsprozess gliedern können	ab 6
- ein Verfahren zur Gestaltung einer Fläche mit Farbe sachgerecht ausführen können	ab 6
- ein mechanisches Element (z. B. Antriebs-, Übertragungs-, Arbeitselement) kennen	ab 6
- Bedeutung der Ausführung für die Aussagekraft eines Werkstückes erkennen und beachten	ab 6
- ausgewählte Verfahren zur Flächenbildung und -gestaltung sachgerecht ausführen können	ab 7
- einfache Schnitte lesen und handhaben können	ab 7
- Bedeutung der Eigenschaften des Werkstoffes im Hinblick auf den Bearbeitungswiderstand, die Qualität und die Form eines Werkstückes beachten	ab 7
- grundlegende Arbeits- und Fertigungsverfahren bei der Be- und Verarbeitung der gewählten Werkstoffe kennen und anwenden	ab 7
- die Nähmaschine zur schneidertechnischen Fertigung einsetzen können	ab 7
- industrielle Produkte zur rationellen Fertigung nutzen	ab 8
- werkstückgerechte Zusatzfunktionen der Nähmaschine kennen und nutzen	9
- logische Abfolge beim Gestalten einer Hohlform aus Holz einhalten	9
- die Lagentechnik beim Binden eines Buches ausführen	9

<b>Gebrauchswerterhaltung/Funktionalität</b>	<b>Jgst.</b>
- mit Arbeitsmitteln und Werkzeugen pfleglich umgehen	ab 5
- für ein gewähltes Gestaltungsverfahren das Material entsprechend vorbereiten können	ab 5
- Zusammenhang zwischen Material, Form und Funktion beachten	ab 6
- Bedeutung der Ausführung für die Haltbarkeit und Funktionalität eines Werkstückes erkennen und beachten	ab 6
- Durchführen von Funktionskontrollen	ab 6
- bei Materialauswahl, Durchführung von Fertigungsverfahren und Entsorgung von Werkstoffen ökologische und ökonomische Gesichtspunkte beachten	ab 6
- Qualitätsmerkmale handwerklicher Fertigung kennen und schätzen lernen	ab 7
- Fertigkeiten beim Schneiden als Grundlage zur Durchführung von Ausbesserungsarbeiten erkennen	9

## Gewerblich-technischer Bereich

### Grundwissen und Kernkompetenzen 9

Grundwissen und Kernkompetenzen der gewerblich-technischen Lernbereiche des Faches Werken/Textiles Gestalten der Jahrgangsstufen 5 und 6 sind inbegriffen.

<b>Technisches Zeichnen</b>	<b>Jgst.</b>
- Skizzen in Verbindung mit Werkaufgaben nutzen	ab 5
- Zeichengeräte situationsbezogen auswählen und anwenden	ab 7
- konzentriertes, sorgfältiges und genaues Arbeiten beim Zeichnen mit den Zeichengeräten	ab 8
- Skizzen und Zeichnungen als Planungselement und zur Verdeutlichung von technischen Zusammenhängen in Verbindung mit Werkaufgaben nutzen	ab 8
- Einfache Werkstücke mit Hilfe räumlicher Projektionsverfahren darstellen	ab 8
- Werkstücke bzw. Teilbereiche von Werkstücken mit einem CAD-Programm darstellen	9
- Skizzen und Fertigungszeichnungen als Planungselement in Verbindung mit Werkaufgaben nutzen	9
<b>Materialbereiche</b>	<b>Jgst.</b>
- Eigenschaften von Materialien in Bezug auf die Anforderungen einer Werkaufgabe erkennen	ab 5
- materialspezifische Werkverfahren und Werkzeuge fach- und situationsgerecht einsetzen	ab 5
- werterhaltende Pflege von Werkzeugen	ab 5
- Sicherheitsbestimmungen einhalten	ab 5
- Skizzen und Zeichnungen verstärkt als Planungs- und Kommunikationselement einbeziehen	ab 8
- Werkstücke nach gemeinsam festgelegten Kriterien kontrollieren und Mängel analysieren	ab 8
- Materialeigenschaften in Bezug auf die Anforderungen einer Werkaufgabe erkennen	ab 8
- Werkzeuge und materialspezifische Werkverfahren gezielt einsetzen	9
<b>Technisches Umfeld</b>	<b>Jgst.</b>
- Grundlagen der Elektrotechnik in Werkaufgaben umsetzen	ab 5
- unterschiedliche Verbindungstechniken anwenden	ab 7
- Sicherheitsbestimmungen beachten	ab 5
- Schaltpläne als Grundlage für elektromagnetische Geräte nutzen	ab 8
- Schaltpläne interpretieren und zeichnen	ab 8
- Grundlagen des Elektromagnetismus in Werkaufgaben umsetzen	ab 8
- Einsicht in die funktionstechnischen Zusammenhänge einer Arbeitsmaschine gewinnen	9
- Montagetechniken fachgerecht anwenden	9

## Kommunikationstechnischer Bereich Grundwissen und Kernkompetenzen 9

Die Lernbereiche Dokumentbearbeitung/Dokumentgestaltung, Telekommunikation und EDV-Grundlagen weisen Lerninhalte auf, die von den Schülern bereits in der 5. bzw. 6. Jahrgangstufe im Fach Werken/Textiles Gestalten erarbeitet wurden.

<b>10-Finger-Tastschreiben/Texteingabe</b>	<b>Jgst.</b>
sicheres Anwenden des 10-Finger-Tastschreibens mit einer Geschwindigkeit von mindestens 120 Anschlägen in der Minute	ab 7
rationelle Bedienung der Ziffern-, Zeichen- und Sondertasten	ab 7
grundlegende Normen für die Textverarbeitung kennen und anwenden	ab 7
Texte nach Vorlage und Diktat erfassen und bearbeiten	ab 7
Fehler erkennen und berichtigen	ab 7
sich der Notwendigkeit des physischen und psychischen Ausgleichs bewusst sein und geeignete Maßnahmen anwenden	ab 7
<b>Dokumentbearbeitung/Dokumentgestaltung</b>	<b>Jgst.</b>
Funktionen eines gängigen Textverarbeitungsprogramms kennen und anwenden: Dokumente laden, speichern, drucken, Formatierungsmöglichkeiten, Tabellen	ab 5
Tabellen erstellen, bearbeiten und gestalten	ab 8
Grafiken und Zeichnungsobjekte einsetzen und bearbeiten	ab 7
erworbenes Wissen, gewonnene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf weitere Anwendungsprogramme übertragen:	9
Bedienoberflächen der Programme, grundlegende Operationen an weiterer Software wie Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen durchführen	
Schriftstücke für den privaten und geschäftlichen Bereich erstellen, gestalten und verändern	ab 8
Kenntnisse über typografische Gestaltungsgrundsätze situationsbezogen anwenden	ab 8
Dokumente und Arbeitsunterlagen zweckmäßig ablegen	ab 7
<b>Tabellenkalkulation</b>	<b>Jgst.</b>
Tabellenblätter erstellen: Grundrechenarten durchführen, Formatierungen vornehmen	9
<b>Telekommunikation</b>	<b>Jgst.</b>
Kommunikationsmittel wie Briefpost, Telefon, Telefax, E-Mail und weitere Internetdienste situationsbezogen nutzen	9
Informationen aus elektronischen Datenquellen gewinnen und nutzen	ab 6
Höflichkeits- und Umgangsformen bei der mündlichen und schriftlichen Kommunikation situationsgerecht anwenden	ab 8
<b>EDV-Grundlagen</b>	<b>Jgst.</b>
Bestandteile einer Computeranlage kennen und beschreiben können	ab 5
Fachbegriffe der Computeranwendung kennen und anwenden	ab 5
Ordnungssysteme auf Datenträgern zweckmäßig aufbauen und verwalten	ab 5
Software installieren und deinstallieren	9
Virenschutzmaßnahmen ergreifen	ab 8
Hilfefunktionen nutzen	9
mit Software und Hardware verantwortungsvoll umgehen	ab 5
Anforderungen an einen ergonomisch gestalteten Büro-/Computerarbeitsplatz kennen	ab 8

<b>Buchführung (optional)</b>	<b>Jgst.</b>
die Bilanz als Gegenüberstellung von Geschäftsvermögen und Finanzierung kennen	9
die grundlegende Systematik der doppelten Buchführung kennen und anwenden	9
erfolgsneutrale Geschäftsfälle in Buchungssätze umsetzen und auf Sachkonten buchen	9
Jahresabschluss aus den Bestandskonten erstellen	9

## Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich

### Grundwissen und Kernkompetenzen 9

Grundwissen und Kernkompetenzen der hauswirtschaftlich-sozialen Lernbereiche des Faches Werken/Textiles Gestalten der Jahrgangsstufen 5 und 6 sind inbegriffen

Haushalten/ Ernähren	Jgst.
Faktoren benennen und erläutern können, die eine gesunde Lebensweise beeinflussen: Nahrung (Essen und Trinken), Bewegung, Arbeit und Entspannung als Beitrag zu Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit	ab 7
wesentliche Ernährungsbedürfnisse bestimmter Personengruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Berufstätige) kennen und bei der Nahrungszubereitung in konkreten Situationen berücksichtigen	ab 5
für die Auswahl von Lebensmitteln Gesichtspunkte wie Frische, Regionalität, Saisonalität, Preis kennen, Qualitätsbewusstsein entwickeln und dieses bei Kaufentscheidungen einbeziehen	ab 7
Schadstoffbelastungen in Lebensmitteln kennen und mögliche Reduzierung praktizieren	ab 8
überlegtes und umweltbewusstes Verhalten im privaten Haushalt praktizieren	ab 8
einschlägige Fachbegriffe in den Bereichen Haushalten und Ernähren kennen und aufgabengerecht anwenden	ab 7
Grundregeln wirtschaftlicher und zugleich umweltverträglicher Haushaltsführung kennen und anwenden: Arbeitsabläufe zeitlich sinnvoll gliedern, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung berücksichtigen, Kosten-Nutzen-Faktor abwägen	ab 7
kleine Vorhaben, bezogen auf den privaten Haushalt (z. B. Picknick, Grillabend, Feier, Spielnachmittag, Hausputz, Geburtstagsimbiss, Tischgestaltung, Zubereiten von mehreren Speisen und gleichzeitiges Bevorraten), planen und durchführen können	ab 5
sich des Einflusses der Werbung auf das Kaufverhalten bewusst werden	ab 6
für konkrete Entscheidungen im Haushalt Möglichkeiten der sachgerechten Verbraucherinformationen kennen und anwenden (Verpackungsaufschriften, Informationen der Verbraucherberatungen, Vergleichen von Angeboten in Medien)	ab 5
Rechte des Verbrauchers kennen und Möglichkeiten der Reklamation anwenden	9
Produkte der Lebensmittelindustrie beurteilen und bewerten (z. B. Funktionelle Lebensmittel, Light-Produkte)	9
über grundlegende Fertigkeiten der Nahrungszubereitung verfügen und dabei Regeln der Arbeitsökonomie, der Hygiene und der Unfallverhütung berücksichtigen	ab 7
sicher und unfallfrei mit Groß- und Kleingeräten im Haushalt umgehen können sowie technische Hilfsmittel in angemessener Weise nutzen	ab 7
gängige Gerichte nach Anleitung zubereiten können	ab 7
bewusstes Ernährungsverhalten/ Essverhalten im Hinblick auf die Gesunderhaltung für das Leben des Einzelnen und der Gemeinschaft ableiten können	ab 8
aktuelle Problemstellungen im hauswirtschaftlichen Bereich mit vorhandenem Wissen aus den Bereichen Ernährung, Haushalt, Sozialpflege in Beziehung setzen und beurteilen	ab 7
einschlägige Garmethoden auswählen und anwenden	ab 7
achtsam mit Lebensmitteln und Speisen umgehen	ab 7
Einblick in Anforderungen an einschlägige Berufe im hauswirtschaftlichen Umfeld erlangen und diese im Hinblick auf eigene Interessen und Fähigkeiten gewichten	ab 8

<b>Soziales Handeln im Bezugsrahmen des Haushalts</b>	<b>Jgst.</b>
im Hinblick auf konkrete Betreuungsanlässe die Lebenssituationen verschiedener Personen und Altersgruppen (Institutionen/ Einrichtungen, Versorgung, Lebensgestaltung, Zuwendung, Akzeptanz) kennen und dabei Verständnis für deren besondere Bedürfnisse entwickeln	ab 7
zu kooperativen Lern- und Arbeitsformen bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten befähigt werden, dabei eigene Ideen entwickeln und in gemeinschaftlicher Arbeit umsetzen	ab 5
durch Selbst- und Fremdeinschätzung bei hauswirtschaftlich-sozialen Aufgabenstellungen eigene Stärken und Schwächen erkennen und sich mit individuellen Fähigkeiten einbringen	ab 7
im Rahmen von Tischkultur für alltägliche und besondere Anlässe (z.B. Jahresfestkreis, Familienfeiern) Grundregeln des Anrichtens und Servierens kennen und anwenden können	ab 7
Einblick in Anforderungen an einschlägige Berufe im sozialen Bereich erlangen und diese im Hinblick auf eigene Interessen und Fähigkeiten gewichten	ab 8
Verfahren zur Lösung von überschaubaren Konflikten kennen und anwenden können ( z. B. Einschätzen der eigenen Befindlichkeit, Konfliktabläufe bewusst machen, Kummerkasten, Gruppenvertrag)	ab 7
zunehmend Qualifikationen wie Beständigkeit, Verlässlichkeit, Verantwortungsgefühl gegenüber Mitmenschen in Situationen des Ernährens, Versorgens, Betreuens und Pflegens entwickeln	ab 7
<b>Nutzen des Computers</b>	<b>Jgst.</b>
Wissen aus dem Fach Kommunikationstechnischer Bereich üben und anwenden	ab 7
für konkrete Aufgabenstellungen Datenträger und Lernsoftware gezielt nutzen	ab 7
wesentliche Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen kennen und für Aufgabenstellungen im Hauswirtschaftlich-sozialen Bereich selbstständig nutzen	ab 8



---

## Informatik - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Grundlagen der Informationstechnik</b>	<b>Jgst.</b>
Elemente des Computers kennen und deren Funktion beschreiben können	ab 8
Organisieren einer effizienten Dateistruktur auf einem Datenträger	ab 8
grundlegende Operationen beim Umgang mit Datenträgern und Dateien beherrschen (Formatieren und Kopieren von Disketten, Dateien kopieren, umbenennen, löschen)	ab 8
Bestimmungsgrößen für die Leistung eines Computers kennen	9
Installieren von neuen Programmen	9
Sichern von Daten und Programmen auf einem Computer (zweckmäßige Datensicherung, Erstellung und Nutzung von Notfalldisketten)	9

  

<b>Informationsverarbeitung</b>	<b>Jgst.</b>
Informationen in Datennetzen und Datenbanken durch das Anwenden von geeigneten Suchstrategien finden und bewerten	ab 8
Techniken der inhaltlichen und formalen Textgestaltung beherrschen	ab 8
digitale Bilddateien erfassen, bearbeiten und bedarfsgerecht verwenden	ab 8
erarbeitete und bearbeitete Daten zusammenstellen, strukturieren und multimedial präsentieren	ab 8
digitale Sounddateien erfassen, bearbeiten und bedarfsgerecht verwenden	9
Rechenblätter und Datenbanken erstellen und deren Inhalte auswerten	9

  

<b>Steuern von Abläufen</b>	<b>Jgst.</b>
Ablaufpläne zur Veranschaulichung von Präsentations- bzw. Arbeitsabläufen interpretieren und selbstständig erstellen	ab 8
Eigenschaften von Objekten definieren	ab 8
lineare und verzweigte Abläufe in einer Befehlssprache darstellen	ab 8
Variablen definieren; Werte zuweisen bzw. abfragen	ab 8
Variableninhalte in Dateien abspeichern bzw. aus Dateien einlesen	9
Programme mit mehrfach wiederkehrenden Abläufen erstellen; Abbruchbedingungen definieren	9

  

<b>Vernetzung / Sicherheit</b>	<b>Jgst.</b>
Grundlagen der Vernetzung kennen und Voraussetzungen schaffen, zwei Computer zu verbinden	ab 8
Erstellen freigegebener Ressourcen und deren Nutzung	ab 8
Kommunikationsmöglichkeiten im Internet kennen	ab 8
Peer-to-Peer-Vernetzung mehrerer Computer	9
Lösungsstrategien für einfache Netzwerkprobleme kennen	9
Sicherheitskonzepte verstehen und anwenden	9

---

## Buchführung - Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Kompetenzen</b>	<b>Jgst.</b>
Bedeutung der Inventur für die Bilanz kennen	9
eine Bilanz aufstellen und gliedern	9
in Bestands- und Erfolgskonten buchen	9
Jahresabschluss erstellen	9

---

## Kurzschrift – Grundwissen und Kernkompetenzen 9

<b>Schreibfertigkeit</b>	<b>Jgst.</b>
Elemente und Bildungsgesetze der Verkehrsschrift	ab 8
Erlernen und Einüben der Verkehrsschrift	ab 8
kurzschriftliche Vorgaben lesen, abschreiben und bearbeiten	ab 8
langschriftliche Vorlagen übertragen	ab 8
<b>Nutzen und Anwendung der Kurzschrift</b>	<b>Jgst.</b>
Einsatzmöglichkeiten der Kurzschrift	ab 8
Kurzschrift als rationelles Hilfsmittel	ab 8
abwechslungsreiches Schreibtraining	ab 8
Schreiben nach Ansage	9
Stenografieren ohne Kurzschriftlineatur	9
<b>Entwicklungsgeschichte der Kurzschrift</b>	<b>Jgst.</b>
Aufzeigen geschichtlicher Zusammenhänge	ab 8
Entwicklung der deutschen Einheitskurzschrift	9
Kurzschrift in Europa und in anderen Staaten	9

---